

Verzeichnis der Anlagen

- Wirtschaftsplan 2018, Betriebszweig Hochbau und Gebäudewirtschaft	/ 1 /
- Sanierungs- und Bauprogramm 2018	/ 2 /
- Wirtschaftsplan 2018, Betriebszweig Bodenbevorratung und -entwicklung	/ 3 /
- Finanzplanung, Betriebszweig Hochbau und Gebäudewirtschaft	/ 4 /
- Finanzplanung, Betriebszweig Bodenbevorratung und -entwicklung	/ 5 /
- Wirtschaftsplan 2018: Zusammenfassung der Betriebszweige	/ 6 /
- Finanzplanung: Zusammenfassung der Betriebszweige	/ 7 /
- Stellenübersicht	/ 8 /

Hochbau und Gebäudewirtschaft		Plan	Ansätze	Plan
HGB-	Erfolgsplan	2017	2018	2018
Zeile		(€)	(€)	(€)
	Einnahmen/Erträge			
1.a)	Umsatzerlöse/Verkaufserlöse	0	0	0
1.c)	Erschließungsbeiträge/Schulpauschale/Sportpauschale	968.540	968.540	968.540
	Erschließungsbeiträge	0	0	
	Schulpauschale	0	0	
	Sportpauschale	0	0	
	Investitionspauschale	968.540	968.540	
	Mieten (u. a. frühere Pauschalzahlungen Stadt)	11.824.665		11.927.167
1.d.1.1)	Mieten (intern/pauschale Zuschüsse Stadt Ertstadt)	9.419.136	9.577.704	
1.d.2.1)	Eigenmiete Eigenbetrieb Immobilien/BZ Bodenbevorrat. u. -entw.	38.940	38.940	
1.d.2.2)	Eigenmiete Eigenbetrieb Immobilien/BZ Hochbau u. Gebäudew.	99.612	99.612	
1.d.3)	Mieten (intern/Neubauten > 01.07.1999)	1.642.977	1.625.911	
1.e.1)	Mieten (extern/ohne GWG)	165.000	135.000	
1.e.2)	Mieten (extern/nur GWG) - ab 2007 Bruttoausweis Mieteinnahmen	459.000	450.000	
	Pachten/Erbbauzinsen/Auflösung Zuschüsse/Sonstige Erlöse	1.748.000		1.787.000
1.e.3)	Pachten	0	0	
1.e.4)	Erbbauzinsen	0	0	
1.e.5)	Nebenkosten / Abstandszahlungen	800.000	802.000	
1.f.)	Vermessungserlöse (extern)	0	0	
1.g.)	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen (Sonderposten)	947.000	984.000	
1.h.)	Sonstige Erlöse (Gestattungsverträge/Zuschüsse)	1.000	1.000	
2.	Bestandsveränderungen	0		0
	BV aus Verkäufen (div. Hausverkäufe))	0	0	
	BV aus Käufen			
3.	Aktivierete Eigenleistung	0	0	0
4.	Sonstige Betrieblichen Erträge	402.211		321.511
4.a.)	Berechnung von Leistungen	0	0	
4.b.)	Erträge aus Darlehensverzicht Stadt (Trägerdarlehen)	0	0	
4.c.)	Verwaltungsgebühren / Ausschreibungen	1.000	500	
4.d.)	Erstattung Oberflächenentwässerung/FB/Uml./Ausgl.-Fl.	0	0	
4.e.1)	Periodenfremde Erträge Allgemein (u. a. aus Vermessung)	46.200	48.500	
4.e.2)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	12.500	5.000	
4.e.3)	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	0	0	
4.f.1)	Erträge aus Vermessung (intern)	0	0	
4.f.2)	Übrige Erträge (u. a. a. o. Erträge / besond. Zuschüsse)	342.511	267.511	
	- davon Erträge Umlage Personalkosten Küchenhilfen	100.000	95.000	
	- davon Erträge Umlage Techniker an - 65 -	0	0	
	- davon Erträge Umlage Elektriker	0	0	
	- davon Versicherungsentschädigungen	150.000	80.000	
	- davon Projekt Energieeinsparung	0	0	
	- davon Erstattung Leichenhallen	0	0	
	- davon Erstattung Budget 823	19.511	19.511	
	- davon Erstattung Bauhof, Arbeitsamt u.a.	1.500	1.500	
	- davon Sonstige Erträge (u. a. Stromabgabe Ville usw.)	71.500	71.500	
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0		250
11.a.2)	Zinserträge (intern / u.a. Verrechnung Betriebszweige)	0	0	
11.a.1)	Zinserträge (extern / u.a. Liquid.-Verstärkung Stadt)	0	0	
11.b)	Zinserträge (extern / u.a. Verzugszinsen)	0	250	
	Summe Einnahmen/Erträge	14.943.416	#	15.004.468

Hochbau und Gebäudewirtschaft		Plan	Ansätze	Plan
HGB-	Erfolgsplan	2017	2018	2018
Zeile		(€)	(€)	(€)
	Ausgaben/Aufwendungen			
5.	Materialaufwand	3.945.562		4.134.062
5.a.)	Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe/bezogene Waren (Zukauf-allgem.)	5.500	5.500	
5.b.1)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Allgemein)	0	0	
5.b.2)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Miete/Pacht)	515.062	478.062	
5.b.2.2)	- davon Mietaufwendungen gegenüber Dritten	415.450	378.450	
5.b.2.1)	- davon Eigenmiete Betriebszweig an BZ Gebäude	99.612	99.612	
5.b.3)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Gas/Strom/Wasser)	915.000	877.000	
5.b.4)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Reinigung)	695.000	745.000	
5.b.5)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (laufende Unterhaltung)	1.250.000	1.300.000	
5.b.6)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sondermaßnahmen)	464.500	628.000	
5.b.6.2)	Aufwendungen für bezogene Leistungen GWG/Aufw.Vorjahre S-Maßnahmen	105.000	105.000	
5.b.7)	Zuführung SR-/Budgetrückstellungen (offene/to-Maßnahmen)	0	0	
5.b.8)	Auflösung Budgetrückstellungen (offene/to-Maßnahmen)	0	0	
5.b.9)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Vermessung/Dritte)	0	0	
5.b.10)	Korrektur Materialaufwand durch Skonto	-4.500	-4.500	
6.	Personalaufwand	3.471.227		3.258.941
	Löhne	1.059.900	894.305	
	Gehälter Angestellte	1.301.430	1.335.551	
	Gehälter Beamte	197.100	202.986	
	Gesetzlicher Sozialaufwand	632.597	573.095	
	Sonstiger Personalaufwand (ZVK/ATZ/Unterstützung)	185.200	173.004	
	Pensionsrückstellungen	95.000	80.000	
7.	Abschreibungen	2.879.000	3.283.953	3.283.953
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	624.602		596.902
8.a.)	Verwaltungskosten-Umlage / GWG-Verwaltung	347.126	340.126	
8.b.)	Versicherungen	64.000	70.000	
8.c.)	Beitr./Mitgliedsch./Grundsteuer/Sonst. Grd.-St.-Aufw. (Kanal/Str.-Rein.)	16.000	12.500	
8.d.)	Vermessung/Katasterunterlagen	15.000	10.000	
8.e.)	Kfz-Kosten	12.000	11.000	
8.f.)	Bürobedarf/EDV/Tel./Porto/Zeitschr./Bücher/Inserate	35.700	29.700	
8.g.)	Fortbildungs-/Reisekosten/Entschädigungen	10.400	15.000	
8.h.1)	Rechts- und Beratungskosten	20.000	20.000	
8.h.2)	Jahresabschluß- und Prüfungskosten	15.376	15.076	
8.i.)	Nebenkosten des Geldverkehrs	4.500	4.500	
8.j.)	Werkzeuge und Kleingeräte	500	500	
8.k.)	Kosten Umleg.-Verfahren/anteilige Erschließ.-Kosten EB Immob.	0	0	
8.l.)	Periodenfremder Aufwand	36.500	28.000	
8.m.)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	47.500	40.500	
8.m.1)	- davon Arbeits- und Schutzbekleidung	4.000	4.000	
8.m.2)	- davon Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.100	5.300	
8.m.3)	- davon Kaufpreisrenten	0	0	
8.m.4)	- davon Sonstige betrieblichen Aufwendungen	40.400	31.200	
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren / Ausleihungen	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.669.070		4.504.989
12.a.)	Zinsaufwendungen (kfr./extern - u.a. Dispositionskredit Stadt)	250	250	
12.b.)	Zinsaufwendungen (kfr./intern - Verrechnung der Betriebszweige)	0	0	
12.c.)	Zinsaufwendungen (kfr./intern - Verzinsung Eigenkapital Stadt)	3.650.120	3.650.120	
12.d.)	Zinsaufwendungen (lfr./extern - Altdarlehen)	968.700	834.619	
12.e.1)	Zinsaufwendungen (lfr./extern - Darlehensneuaufnahme Vorjahre)	40.000	10.000	
12.e.2)	Zinsaufwendungen (lfr./extern - Darlehensneuaufnahme Planjahr)	10.000	10.000	
21.	Sonstige Steuern (u.a. Grundsteuern)	31.740	27.200	27.200
	Summe Aufwendungen/Ausgaben	15.621.201	#	15.806.047
	Gewinn/Verlust	-677.785	#	-801.579

Hochbau und Gebäudewirtschaft		Plan	Ansätze	Plan
HGB-Zeile	Vermögensplan	2017	2018	2018
		(€)	(€)	(€)
1.	Mittelherkunft	9.415.854	14.666.817	14.666.817
1.1.	Darlehensaufnahme	4.739.000	8.635.604	
1.2.	Bestandsveränderungen Verkäufe	0	0	
1.3.	verdiente Abschreibungen	2.879.000	3.283.953	
1.4.	Gewinn	0	0	
1.5.	Zuschüsse	1.340.010	2.344.396	
1.5.1.	- Outdoortreff Liblar	41.440	0	
1.5.2.	- Umbau VHS z. Haus der Erw.Bildung	318.570	0	
1.5.3.	- GS Lechenich Süd Grundsan. Turnhalle Konjunkturprogramm 3	0	400.000	
1.5.4.	- Gute Schule 2020	0	958.000	
1.5.5.	- Grundsanierung HS Liblar Altbau	800.000	986.396	
1.5.6.	- Bau und energ.San. Kindergärten u. Tilgungszuschuß Landstr.64 (Asyl)	180.000		
1.6.1.	Entnahme liquider Mittel	0	330.126	
1.6.2.	Abschlagszahlungen (Stadt / Eigenbetriebe / Dritte)	0	0	
1.7.	Auflösung Rückstellungen / Zuschüsse	0	0	
1.8.	Zuführung Sonstige Rückstellungen	0	0	
1.9.	Übertrag Liquidität aus BZ Bodenbevorratung und -entwicklung	455.872	0	
1.10.	Diverse Bilanzpositionen/Bestandsveränderungen	1.972	72.738	
2.	Mittelverwendung	9.415.854	14.666.817	14.666.817
2.1.d)	Vorbereitung und Durchführung Arch.Wettbewerb Feuer- und Rettungswache	215.000	0	
2.1.e.1)	Outdoortreff Liblar	52.000	0	
2.1.f.1.1)	Bahnhof Erfstadt (Kiosk,ö. Toilette, Fahrradabstellanlage)	30.000	0	
2.1.f.1.2)	Erweiterung Kindergärten (Baukosten)	1.770.000	0	
2.1.f.1.3a)	Mietwohnungsbau Lechenich	0	400.000	
2.1.f.1.3)	Mietwohnungsbau Köttinger Str.	300.000	400.000	
2.1.f.1.4)	Mietwohnungsbau Friesheim	0	300.000	
2.1.g.1)	Kiga Friesheim Erweiterung um 2 Gruppen und Familienzentrum	0	2.130.000	
2.1.g.2)	Aktivierungspflichtige Sondermaßnahmen	3.661.100	7.685.000	
2.1.g.3)	Aktivierungspflichtige Maßnahmen (Budgetabweichungen)	0	0	
2.1.h.)	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	
2.1.i.1.)	Auflösung von Zuschüssen	947.000	984.000	
2.1.i.3.)	Substanzverlust (Abschreibungen ./ Investition)			
2.1.j.1)	Fahrzeuge (Elektroautomobil - Smart)	0	0	
2.1.j.2)	Sonst. Investitionen (geringw. WG / Betriebs- u. Gesch.-Ausst. o. EDV)	14.000	30.000	
2.1.j.3)	Büromöbel	32.000	30.000	
2.2.1.	Sonstige Investitionen + EDV-Investitionen (CAD-Update)	5.000	5.000	
2.5.1.	Zuführung Bestand liquider Mittel gemäß Liquiditätsplan	149.871		
2.5.2.	Abschlagszahlungen (Stadt / Eigenbetriebe / Dritte)	0	0	
2.6.	Tilgung von Krediten	1.562.098	1.901.238	
2.7.	Verlust	677.785	801.579	
2.8.	Abnahme Liquide Mittel	0	0	
2.9.	Sonstiges/Diverse Bilanzpositionen/Liquidität	0	0	
	Summe finanzierungsfähiger Investitionen	6.079.100	10.980.000	

Leistungsumfang:

- Bauerhaltung städtischer Gebäude;
- Raumvermietung und –vermittlung;
- Hausmeister- und Reinigungsdienste an stadteigenen sowie angemieteten Gebäuden;
- Projektierung und Durchführung der im Wirtschaftsplan 2018 vorgesehenen Neubau-
maßnahmen;
- Überwachung der Gewährleistung und Durchsetzung der Gewährleistungsansprüche bei
den in den letzten 5 Jahren errichteten Gebäuden bzw. durchgeführten Sanierungsmaß-
nahmen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Mieteinnahmen resultieren überwiegend aus der Vermietung städtischer Gebäude, der Weitervermietung angemieteter Objekte an Aussiedler und Asylbewerber sowie den Netto-
Zahlungen der GWG an die Stadt aus der Vermietung des städtischen Mietwohnbestandes.
Diese Zahlungen der GWG werden in der Buchführung des Eigenbetriebs im Bruttoverfahren
(Mieteinnahmen einerseits, Aufwendungen andererseits) dargestellt.

Im Rahmen der sog. laufenden Bauunterhaltung sind Mittel in Höhe von 1.300.000,- € vorge-
sehen. Dies entspricht einer Erhöhung des Ansatzes aus dem laufenden Jahr um 50.000,- €.
Dadurch wird lediglich der Mehrbedarf berücksichtigt, der sich aus der aktuellen Steigerung
der Baukosten ergibt. Der Ansatz ist nur auskömmlich, wenn nur zwingend notwendige Re-
paraturen und Wartungen ausgeführt werden. Bei dem knappen Ansatz bleibt kein Raum für
Verschönerungsmaßnahmen.

Mittelansätze in Höhe von 628.000,- € aus dem Bereich der Sondermaßnahmen sind erge-
bniswirksam dem Aufwand zuzurechnen.

Dem Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft obliegt auch die Bewirtschaftung der Räume im Rat-
haus Liblar. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, durch den Ankauf eines Ladens im
EG und durch den Bau des Bürgerbüros in Erftstadt-Lechenich, die Verwaltung im Wesentli-
chen im Rathaus in Liblar zu konzentrieren. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist
in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Die akute Raumnot im Rathaus in Liblar
konnte im vergangenen Jahr durch die Anmietung und den Umbau eines Ladens im EG des
Rathauses vorübergehend gelindert werden. Derzeit zeichnet sich ab, dass weitere Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter eingestellt werden müssen. Dafür stehen keine Arbeitsplätze im
Rathaus mehr zur Verfügung. Im Jahr 2018 ist daher die Anmietung weiterer Büroräume
erforderlich. Um das Problem dauerhaft lösen zu können, sollte das Rathaus um einen An-
bau erweitert werden.

Hinsichtlich der Sondermaßnahmen wird auf das als Anlage beigefügte „Sanierungs- und
Bauprogramm 2018“ verwiesen. Zu den vorgesehenen Bauunterhaltungsmaßnahmen erge-
ben sich folgende Anmerkungen:

- **Rathaus Liblar, Brandschutzmaßnahmen**

Mit der Bereitstellung von insgesamt 650.000,- € für die Erneuerung von Türen wurde
bereits im vergangenen Jahr mit der Finanzierung von Brandschutzmaßnahmen im Rat-
haus Liblar begonnen. Die entsprechende Ausschreibung ist veröffentlicht; mit der Aus-
führung der Arbeiten wird Ende des Jahres begonnen.

Im Zusammenhang mit den Planungen für die Erneuerung von Brandschutztüren habe
ich das Brandschutzkonzept für das Rathaus überarbeiten lassen. Dabei zeigte sich eine
Reihe von Mängeln, die behoben werden müssen. So müssen insbesondere die in den
Technikräume und in den abgehängten Decken installierten Leitungen brandschutztech-
nisch geschottet werden. Weiterhin ist die Glaswand zum Foyer zu erneuern und sind

die Hydrantenleitungen an die heutigen technischen Anforderungen anzupassen. Insgesamt ergibt sich für diese Maßnahmen ein Aufwand in Höhe von 500.000,- €.

- **Rathaus Liblar, Erneuerung Lüftungsanlage Sitzungssaal/Foyer**

Die Lüftungsanlage stammt aus dem Jahr 1989. Sie verfügt über keine Wärmerückgewinnung und ist nur in zwei Stufen, 30% Leistung bzw. 100 %, regelbar. Die Anlage ist völlig veraltet. Es soll eine neue Anlage eingebaut werden, die besser an den Frischluftbedarf bei Veranstaltungen angepasst werden kann und die energetisch optimiert ist. Ich prüfe derzeit, ob eine Anlage eingebaut werden kann, die bei hohen Außentemperaturen die eingebrachte Frischluft geringfügig abkühlen kann. Aufgrund der räumlichen Verhältnisse ist der Einbau einer Klimaanlage nur mit erheblichen Eingriffen in die Bausubstanz möglich.

- **Feuerwehrgerätehäuser**

Mit der Vorlage 401/2017 habe ich einen Zwischenbericht über den Zustand einiger Feuerwehrgerätehäuser vorgelegt. In den Entwurf des Wirtschaftsplanes habe ich einen Betrag in Höhe von 200.000,- € für die Sanierung von Gerätehäusern eingestellt. Nach Vorlage aller Berichte über den Zustand der Gerätehäuser und nach der Entscheidung im Rahmen der Beratungen über den Brandschutzbedarfsplan, welche Gerätehäuser dauerhaft erhalten werden sollen, werde ich einen Vorschlag über die Verwendung der Mittel erstellen.

Mit der Nachrüstung von Absauganlagen in insgesamt drei Objekten verfügen dann alle Gerätehäuser in Erftstadt über entsprechende Einrichtungen.

- **Feuerwache Liblar**

In der Feuerwache Liblar muss im Bereich der Tankstelle der Bodenbelag erneuert werden, da die derzeitige Pflasterung nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen genügt.

- **Feuerwehrgerätehaus Dirmierzheim**

Die Feuerwehr in Dirmierzheim verfügt über ein Mannschaftstransportfahrzeug. Dafür muss eine geeignete Unterstellmöglichkeit geschaffen werden.

- **Gebäude allgemein, Schadensanalyse Kanäle/Grundleitungen**

Die Grundleitungen in vielen Schulen sind altersbedingt sanierungsbedürftig. Um den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere zum Grundwasserschutz Genüge zu tun, sind umfangreiche und kostenintensive Sanierungen erforderlich.

- **Gebäude allgemein, Anstreicherarbeiten**

Im Zuge der Beratungen über den Wirtschaftsplan 2017 wurde aus dem politischen Raum die Forderung erhoben, zusätzliche Mittel für den Anstrich von Schulen zur Verfügung zu stellen. Der bauliche Zustand in vielen Gebäuden rechtfertigt diese Forderung.

- **GS-Gymnich, EDV-Vernetzung + WLAN (Gute Schule 2020)**

Im Rahmen des Programms Gute Schule 2020 erhält die Stadt in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich ca. 900.000,- € vom Land NRW. Die Maßnahmen, die im Rahmen dieses Programms umgesetzt werden sollen, sind in den Wirtschaftsplänen zu veranschlagen.

Lediglich vier Schulen im Stadtgebiet verfügen noch nicht über eine EDV-Vernetzung. In der Grundschule Gymnich soll jetzt ein solches Netz aufgebaut werden.

Zur weiteren Begründung und zur Verwendung der Mittel aus dem Programm Gute Schule 2020 verweise ich auf die Begründung zur Vorlage V 404/2017.

- **GS Bliesheim, Erweiterung und Umbau der OGATA (Gute Schule 2020)**

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Angebot der OGATA in Anspruch nehmen, steigt ständig. In Bliesheim müssen die Räumlichkeiten erweitert und in diesem Zusammenhang auch saniert werden. Auf die Begründung und Beschlussfassung zum Antrag A 201/2017 wird verwiesen.

- **GS Bliesheim, Erneuerung Fenster Gymnastikhalle (Gute Schule 2020)**
In diesem Jahr wurde das ehem. Schwimmbad in der GS Bliesheim in eine Gymnastikhalle umgebaut. Die Fenster in diesem Raum stammen noch aus dem Baujahr des Gebäudes. Um die Gymnastikhalle uneingeschränkt nutzen zu können, sollte die Fensteranlage erneuert werden.
- **GS Kierdorf, Pflasterung Lehrerparkplatz**
Der Parkplatz verfügt über eine wassergebundene Decke und ist bei feuchter Witterung quasi nicht benutzbar.
- **GS Erp, Sanierung Spielberg**
Zahlreiche Spielgeräte auf dem Schulhof der GS Erp mussten im Jahr 2017 aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Dazu zählen auch die Rutschen auf dem sog. Spielberg. Es ist erforderlich, das Gelände des Spielbergs neu zu gestalten und die fehlenden Spielgeräte zu ersetzen.
- **GS Erp, Sanierung/Umbau Verwaltungstrakt**
Für die GS Erp hatte ich eine aufeinander abgestimmte Planung vorgelegt, die OGATA zu erweitern, die Mensa auszubauen und den Verwaltungstrakt umzubauen und zu sanieren. Die Maßnahmen im Bereich der OGATA und der Mensa konnten in den Jahren 2015 und 2016 abgeschlossen werden. Es stehen jetzt noch die Arbeiten im Bereich der Verwaltung aus.
- **Donatusgrundschule Liblar, Erneuerung Beleuchtung Turnhalle**
Die Beleuchtung in der Turnhalle stammt noch aus dem Baujahr der Halle. Sie erfüllt hinsichtlich der Beleuchtungsstärke nicht die heutigen Anforderungen und hat einen hohen Energieverbrauch. Aufgrund des baulichen Zustands ist eine Erneuerung der Beleuchtung sinnvoll.
- **Donatusgrundschule Liblar, Sanierung Außenanlagen**
Die Außenanlagen in der Schule werden sehr stark in Anspruch genommen. Daher ist eine Sanierung, insbesondere im Bereich des sog. Spielbergs, dringend erforderlich.
- **GS Lechenich-Nord, EDV-Vernetzung + WLAN (Gute Schule 2020)**
Die Grundschule Lechenich-Nord verfügt noch nicht über eine EDV-Vernetzung.
- **GS Lechenich-Süd, EDV-Vernetzung + WLAN (Gute Schule 2020)**
Die Grundschule Lechenich-Süd verfügt ebenfalls noch nicht über eine EDV-Vernetzung.
- **Grundschule Lechenich-Süd, Erneuerung Decken/Beleuchtung in 10 Klassen**
Die Beleuchtung in der GS Lechenich-Süd stammt noch aus dem Baujahr der Schule. Eine Erneuerung der Beleuchtung ist jetzt zwingend. In diesem Zusammenhang müssen auch die Decken saniert werden. Dabei soll auch die Akustik in den Klassen verbessert werden.
- **GS Lechenich-Süd, Turnhalle Grundsanierung**
Aufgrund des Alters und des baulichen Zustandes der Halle ist eine Grundsanierung erforderlich. Der Rat der Stadt hat im Oktober 2016 beschlossen, diese Maßnahme umzusetzen und dazu Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Verfügung zu stellen.
- **Ehem. HS Liblar, Sanierung Sanitärbereich Turnhalle**
Im Bereich der Turnhalle wurden bereits vor einigen Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Sanitäranlagen sind allerdings völlig veraltet. Im Rahmen

eines Förderprogramms wird jetzt der angrenzende Baukörper saniert. Es bietet sich in diesem Zusammenhang an, auch das Gebäude der Turnhalle an den aktuellen Stand der Technik anzupassen. Dazu sollen die Sanitärräume und das Dach saniert sowie die alten Stahlfenster auf der Nordseite des Gebäudes erneuert werden.

- **Ehem. HS Liblar, Grundsanierung Altbau**
Für diese Maßnahme hat die Stadt Erftstadt Fördermittel des Landes erhalten. Die Sanierung muss im Jahr 2018 abgeschlossen werden.
- **HS Lechenich, Erneuerung Fenster Kellergeschoss**
Die alten Holzfenster im Kellergeschoss müssen aufgrund des baulichen Zustandes dringend erneuert werden.
- **HS Lechenich, Fortsetzung Brandschutzmaßnahmen**
Im Jahr 2017 habe ich ein Brandschutzkonzept für die HS Lechenich erstellen lassen. Daher sind, zusätzlich zu den bisher geplanten Maßnahmen, weitere Arbeiten erforderlich.
- **Gymn. Liblar, WLAN-Ausleuchtung (Gute Schule 2020)**
Das Ville-Gymnasium verfügt nur im Bereich des sog. Neubaus über eine EDV-Vernetzung. Das Gymnasium hat ein Medienkonzept vorgelegt, wonach es erforderlich ist, auch im Altbau eine EDV-Vernetzung vorzunehmen und ein WLAN-Netz aufzubauen. In einem ersten Schritt soll jetzt in WLAN-Netz errichtet werden. Damit ist der Zugriff auf das Internet in allen Räumen des Gymnasiums möglich.
- **Schulzentrum Lechenich, Sanierung – Planungskosten**
Im Rahmen des Architektenwettbewerbs zur Sanierung des Schulzentrums Lechenich hat das Preisgericht seine Entscheidung getroffen. Die eingereichten Planungen und die Entscheidung des Preisgerichts werden den städtischen Gremien im Oktober 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ist beabsichtigt, den Träger des 1. Preises mit den weiteren Planungen zu beauftragen.
Im Jahr 2018 sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt werden, um ein aufeinander abgestimmtes Sanierungskonzept für alle Gebäudeteile des Schulzentrums zu erhalten. Mit den Baumaßnahmen kann dann im Jahr 2019 begonnen werden.
- **Schulzentrum Lechenich, Erneuerung Filteranlage Lehrschwimmbad**
Die Schwimmbadtechnik im Lehrschwimmbaden ist völlig veraltet. Die Behälter der Filteranlage sind innen von Rost befallen und müssen zwingend erneuert werden. Bei den Duschräumen ist eine Grundsanierung, die insbesondere die Fliesen, die Trennwände und die Armaturen betrifft, zwingend.
- **Schulzentrum Lechenich, Sanierung Duschen Lehrschwimmbad**
Altersbedingt weisen die Duschen im Lehrschwimmbad erhebliche Mängel auf. Eine Sanierung der Duschen ist daher dringend erforderlich.
- **Volkshochschule, Umbau zum Haus der Erwachsenenbildung**
Die Maßnahme wird im Zuge des Masterplans Liblar mit Mitteln des Landes gefördert. Im Jahr 2018 wird dazu der Planungsauftrag erteilt, mit dem Bau wird dann, unmittelbar nach Abschluss der Baumaßnahmen am ehem. Altbau der HS Liblar, im Jahr 2019 begonnen werden. Die Mittel für die Planung wurden bereits im Wirtschaftsplan 2017 veranschlagt. Daher müssen im Wirtschaftsplan 2018 keine Gelder eingestellt werden. Es ist jedoch eine Verpflichtungsermächtigung für 2019 erforderlich, um im Jahr 2018 Baumaßnahmen ausschreiben zu können.

- **Kiga Friesheim, Dachsanierung**
Das Gebäude des Kindergartens Friesheim wurde in drei Bauabschnitten errichtet. Im Zuge der Erweiterungsmaßnahmen wird der 1. Bauabschnitt vollständig erneuert. Das Dach des 2. Bauabschnitts, der von den Sanierungs- und Neubaumaßnahmen nicht betroffen ist, befindet sich in einem schlechten Zustand. Es bietet sich daher an, im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen auch das Dach dieses Gebäudeteils zu sanieren.
- **Kiga Köttingen, Errichtung einer Photovoltaikanlage**
Photovoltaikanlagen können heute wirtschaftlich betrieben werden, wenn ein Teil des produzierten Stroms nicht in das Netz eingespeist, sondern selbst genutzt wird. Aus umweltpolitischen Gründen sollte die Stadt daher selbst Anlagen an den Standorten errichten, bei denen ein möglichst großer Teil des produzierten Stroms selbst genutzt werden kann. Zur weiteren Begründung wird auf die Vorlage V 362/2017 verwiesen. Für den Kindergarten Liblar-Süd III habe ich eine weitere Anlage vorgesehen.
- **Dreifachhalle Lechenich, Erneuerung Lüftungsanlage**
Die Belüftung und teilweise auch Beheizung der Dreifachhalle erfolgt über zwei Lüftungsgeräte. Eines dieser Geräte ist irreparabel defekt. Die Beheizung der Halle kann derzeit bei sehr tiefen Temperaturen nur eingeschränkt sichergestellt werden. Die beiden Geräte stammen noch aus dem Baujahr der Halle. Sie sind veraltet und verfügen über keine Einrichtung zur Wärmerückgewinnung. Daher sollten jetzt beide Geräte erneuert werden.
- **Dreifachhalle Lechenich, Erneuerung Schwingboden**
Durch die jahrzehntelange intensive Nutzung der Halle wurde die Unterkonstruktion des Schwingbodens beschädigt. Ein von mir beauftragter Gutachter hat empfohlen, aus wirtschaftlichen Gründen keine Teilreparaturen vorzunehmen, sondern den gesamten Boden zu erneuern.
Die Halle wird derzeit auch für Inlineskater-Hockey genutzt. Der Oberboden wurde dadurch erheblich in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt. Nach den Angaben des Gutachters gibt es keinen Bodenaufbau, der sowohl für die üblichen Hallensportarten wie auch für Inlineskater-Hockey geeignet ist.

Neubaumaßnahmen

- **Wohnungsbau**
Gem. den Beschlüssen des Rates der Stadt Ertftstadt zur Vorlage V 310/2017 muss in erheblichem Umfang in den Bau von Mietwohnhäusern investiert werden. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes berücksichtigt auf Grund der Beschlusslage erforderlichen Mittel.
- **Kiga Friesheim, Erweiterung um 2 Gruppe ein Familienzentrum**
Für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Friesheim wurden bereits Mittel in den Wirtschaftsplan 2017 eingestellt. Die Planungsleistungen sind beauftragt, die Ausschreibung der Bauleistungen wird derzeit vorbereitet. Es ist beabsichtigt, während der Durchführung der Baumaßnahmen den Kindergarten in die Räume der ehemaligen Förderschule Friesheim auszulagern.

Mit einem Volumen von insgesamt 11.543.000,- € ist das für 2018 geplante Bauprogramm überaus ambitioniert. Unter Berücksichtigung der noch offenen Maßnahmen aus den Vorjahren und der jetzt erforderlichen neuen Sanierungs- und Baumaßnahmen haben die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft auch im Jahr 2018 ein sehr hohes Arbeitspensum zu bewältigen. Zusätzliche Maßnahmen können im Jahr 2018 nur dann abgewickelt werden, wenn andere Vorhaben zurückgestellt werden.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Zur Finanzierung über den Vermögensplan sind im Jahr 2018 Investitionen mit einem Volumen von 10.980.000,- € vorgesehen. Wegen der notwendigen umfassenden Sanierungs- und Neubaumaßnahmen ist das Investitionsvolumen sehr hoch. Die Investitionen müssen nahezu vollständig über Darlehen finanziert werden. Bei der vorgesehenen Tilgung in Höhe von 1.901.238,- € beträgt die Nettokreditaufnahme im Jahr 2018 somit 6.734.366,- €.